

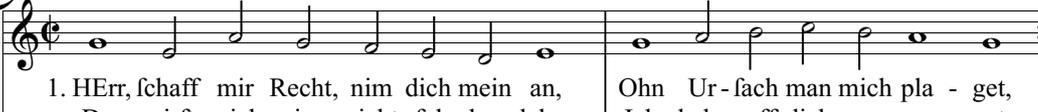
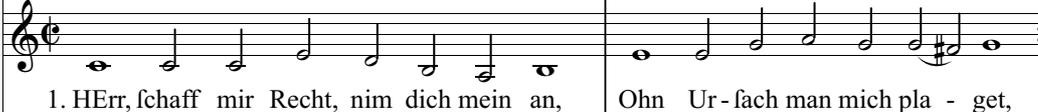
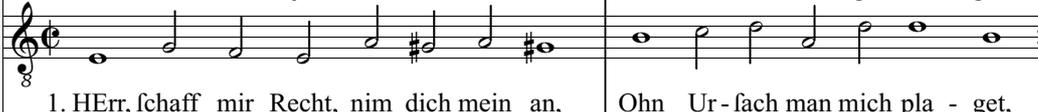
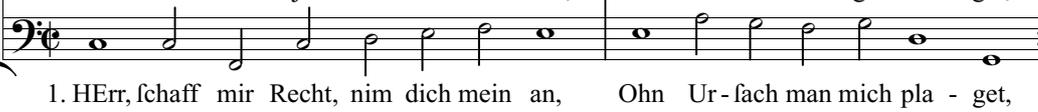
Psalm 26

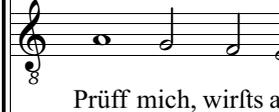
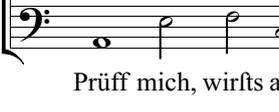
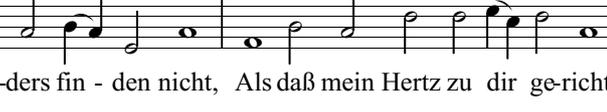
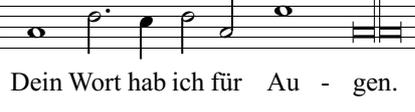
SWV 123

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

<p>Cantus</p>  <p>HERR schaff mir Recht Du wirft mich ja</p>	 <p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, Du wirft mich ja nicht fal - len lahn, Ohn Ur - fach man mich pla - get, Ich hab auff dich ge - wa - get,</p>
<p>Altus</p>  <p>Herr schaff mir Recht Du wirft mich ja</p>	 <p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, Du wirft mich ja nicht fal - len lahn, Ohn Ur - fach man mich pla - get, Ich hab auff dich ge - wa - get,</p>
<p>Tenor</p>  <p>HERR schaff mir Recht Du wirft mich ja</p>	 <p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, Du wirft mich ja nicht fal - len lahn, Ohn Ur - fach man mich pla - get, Ich hab auff dich ge - wa - get,</p>
<p>Bassus</p>  <p>HERR schaff mir Recht Du wirft mich ja</p> <p><i>Transposed down a fourth Eine Quarte nach unten transponiert</i></p>	 <p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, Du wirft mich ja nicht fal - len lahn, Ohn Ur - fach man mich pla - get, Ich hab auff dich ge - wa - get,</p>

 <p>Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht,</p>	 <p>Als daß mein Hertz zu dir ge - richt.</p>	 <p>Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>
 <p>Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht,</p>	 <p>Als daß mein Hertz zu dir ge - richt.</p>	 <p>Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>
 <p>Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht,</p>	 <p>Als daß mein Hertz zu dir ge - richt.</p>	 <p>Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>
 <p>Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht,</p>	 <p>Als daß mein Hertz zu dir ge - richt.</p>	 <p>Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>

2. Mit Leuten/ die nicht richtig feyn/
Kan ich nicht einig bleiben/
Ich haß von Grund des Hertzen mein/
Die gottloß Wefen treiben/
Ich hüte mich für Mißethat/
Mein Seel kömpt nicht in ihren Rath,
Ich will als ihr Feind sterben.

3. Wo dein Wort geht im vollen Schwang/
Laß ich mich gerne finden/
Zu opfern dir, HERR, Lob und Danck.
Dein Wunder zu verkünden.
Die heilig Stedt ist mir die liebft/
Da du dich zu erkennen gieblt/
Und dein Nam wird geehret.

4. Raff nicht mit weg die Seele mein/
Verfchon HERR mein in Gnaden/
Wenn dein Gericht wird gehn herein
Ubr die/ so grollen Schaden.
Durch ihre Tück han an gericht/
Mit Lügen und mörlichen Gedicht/
Nur umb ihrs Nutzes willen.

5. Du weißt mein Hertz in Unschuld rein/
Drumb wirft mir Gnad erzeigen/
Ich halt mich nach dem Willen dein/
Mein Knie für dir ich beuge.
Ich will dich loben, GOTT mein HERR/
Und deinen Namen preifen fehr
In der großen Gemeine.